

Essenz: Liebliche Kinder, nur wenn Sauberkeit und Ehrlichkeit in euren Herzen vorhanden sind, kann der Pfeil der wahren Dinge, die ihr mitteilt, sein Ziel treffen. Ihr habt die Gesellschaft des Wahren Vaters gewonnen. Seid darum ehrlich und wahrheitsliebend.

Frage: Ihr seid Studenten. Was ist das Wichtigste, worauf ihr zu achten habt?

Antwort: Sagt immer die Wahrheit, wenn ihr einen Fehler gemacht habt. Ihr könnt nur vorwärtskommen, wenn ihr die Wahrheit sagt. Ihr dürft auch keine Dienste von anderen in Anspruch nehmen. Wenn ihr euch hier bedienen lasst, werdet ihr dort den anderen dienen müssen. Der Vater ist der Ozean der Liebe und Seine Liebe kommt dadurch zum Ausdruck, dass Er die Kinder erzieht und ihnen einen hohen Status verschafft.

Lied: Wer hat dieses Spiel erschaffen und sich dann versteckt?

Om Shanti. Heutzutage erreichen uns die Nachrichten, dass die Menschen das Fest „Gita Jayanti“ feiern. Das Thema lautet: „Wer brachte die Gita in die Welt?“ Wenn man von „Jayanti“ spricht, dann ist damit gewiss eine Geburt gemeint. Wenn man den Ausdruck „Shrimat Bhagawad Gita Jayanti“ gebraucht, dann muss da doch jemand sein, der sie zur Welt gebracht hat. Alle sagen: „Gott Krishna spricht.“ In dem Fall käme zuerst Krishna und nach ihm die Gita. Auf jeden Fall wird ein Schöpfer der Gitabenötigt. Wenn es Krishna sein soll, dann muss er zuerst dagewesen sein und dann erst die Gita. Wie auch immer – Krishna war ein kleines Kind. Wie kann er die Gita gesprochen haben? Es ist eure Aufgabe, zu beweisen, wer die Gita „geboren“ hat/wie die Gita ursprünglich entstanden ist. Dies ist eine tiefgründige Angelegenheit. Krishna wurde aus dem Leib seiner Mutter geboren und er war ein Prinz im Goldenen Zeitalter. Den Status eines Prinzen erreichte er, indem er anhand der Gita Raja Yoga studierte. Wer war also derjenige, der die Gita ins Leben brachte? War es der Höchste Vater, die Höchste Seele Shiva, oder war es Shri Krishna? Tatsache ist, dass Krishna noch nicht einmal Trilokinath oder Trikaladarhi ist. Nur der Unkörperliche kann Trilokinath und Trikaladarshi genannt werden. Trilokinath bedeutet „der Eine, der über die 3 Welten herrscht“. Die unkörperliche Welt, die subtile Welt und die körperliche Welt heißen „Triloki“ und der Eine, der diese drei Welten kennt, wird „Trilokinath, der Höchste Vater, die Höchste Seele Shiva“ genannt. Das ist Sein Lob, nicht Shri Krishnas Lob. Krishnas Lob lautet „16 himmlische Grade vollkommen, vollkommen mit allen Tugenden“. Er wird mit dem Vollmond verglichen. Ihr würdet die Höchste Seele nicht mit dem Mond vergleichen. Babas Aufgabe ist einzigartig. Er ist der Schöpfer und Er ruft die Gita ins Leben. Gottheiten werden durch das Wissen der Gita und durch Raja Yoga erschaffen. Der Vater ist gekommen und bringt das Wissen, um damit menschliche Wesen in Gottheiten zu verwandeln. Um diese Erklärung weiterzugeben, werden sehr kluge Brahma Kumars und Kumaris benötigt. Es können nicht alle auf die gleiche Art und Weise erklären. Auch die Töchter sind alle individuell unterschiedlich begabt. Das Thema sollte auch lauten: „Durch wen entstand die Shrimat Bhagawad Gita?“ Dafür ist es notwendig, den Kontrast aufzuzeigen. Nur Einer ist Gott: Der Höchste Vater, die Höchste Seele Shiva. Krishna erhielt seinen Status, indem er dem Wissen des Wissensozeans zuhörte. Erklärt, wie er seinen Status durch leichten Raja Yoga erreichte. Zuerst erschafft der Vater durch Brahma die Brahmanen. Er verkündet die Essenz aus allen Veden und Schriften. Zusammen mit Brahma wird auch seine durch das Wort geschaffene Schöpfung benötigt. Brahma allein erhält das Wissen über Trikaladarshi. „Triloki“ besagt, dass er über die drei Welten Bescheid weiß. Anfang, Mitte und Ende stellen die drei Zeitaspekte

dar, und die drei Welten sind die unkörperliche, die subtile und die körperliche Welt. erinnert euch an diese Begriffe! Viele Kinder vergessen sie. Maya lässt es euch in der Form der Arroganz des Körpers vergessen. Also, der Schöpfer der Gita ist der Höchste Vater, die Höchste Seele Shiva, und nicht Krishna. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist Trikaladarshi und Trilokinat. Weder Krishna noch Lakshmi und Narayan verfügen in irgendeiner Weise über dieses Wissen. Ja, diejenigen, die dieses Wissen vom Vater erhielten, wurden Meister der Welt. Wenn ihr Erlösung erhalten habt, dann ist dieses Wissen aus eurem Intellekt verschwunden. Für alle ist der Eine der Spender der Erlösung. Er gehört nicht zu denen, die wiedergeboren werden. Wiedergeburt findet seit dem Beginn des Goldenen Zeitalters statt.

Von da an habt ihr bis zum Ende des Eisernen Zeitalters 84 Leben. Gebt auch diese Erklärung weiter. Nicht jeder hat 84 Leben. Derjenige, der die Gita geschrieben hat, kann nicht „Trikaladarshi“ genannt werden. Erst einmal ist es völlig falsch, wenn da steht „Gott Krishna spricht“. Das muss ganz sicher falsch sein. Erst wenn alle Schriften verfälscht sind, kann der Vater kommen und das verkünden, was richtig ist. Er spricht durch Brahma die wahre Essenz der Veden und Schriften, und aus diesem Grund wird Er „die Wahrheit“ genannt. Ihr befindet euch jetzt in der Gesellschaft der Wahrheit, die euch wahrhaftig macht. Da ist Prajapita Brahma und seine durch das Wort erschaffene Schöpfung, Jagadamba Saraswati. Alle Kinder Prajapita Brahmas sind Brüder und Schwestern. Geht in alle Tempel und haltet Vorträge. Viele Menschen gehen dort wegen der Sehenswürdigkeiten hin. Wenn ihr einem etwas erklärt, dann werden sich andere dazugesellen und es gibt eine spirituelle Versammlung. Geht auch zu den Verbrennungsplätzen. Die Menschen dort sind unvoreingenommen. Wie auch immer, Baba sagt: Wenn ihr Meinen Anbetern etwas erklärt, dann werden sie sehr schnell verstehen. Geht also in die Shiv-Baba-Tempel und die Lakshmi-und-Narayan-Tempel. Lakshmi und Narayan werden nicht „Mama und Baba“ genannt. Shiva wird „Baba“ genannt und da ist gewiss auch Mama. Sie ist inkognito. Niemand kann Wissen über das tiefe Geheimnis besitzen, aus welchen Anlass Shiv Baba, der Schöpfer, ebenfalls „Vater und Mutter“ genannt wird. Lakshmi und Narayan werden nur einen Sohn haben. Wie auch immer, dieser hier heißt Prajapita Brahma. Vishnu und Shankar sind nicht so hoch angesehen. Trimurti Brahma wird höher eingeschätzt. So wie Gott Shiva „der Schöpfer“ genannt wird, ebenso wird auch Brahma „Schöpfer“ genannt. Der Eine ist auf jeden Fall ewig da und wenn ihr die Bezeichnung „Schöpfer“ benutzt, wird man fragen, auf welche Weise Er die Schöpfung vollbringt. Er ist in jedem Fall der Schöpfer, aber die Schöpfung findet durch Brahma statt. Gott gibt allen Seelen durch Brahma das Wissen über Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Die Veden und Schriften stellen allesamt die Vielfalt des Wegs der Anbetung dar und dieser Weg des Glaubens besteht einen halben Kreislauf lang. Dies hier sind Aktivitäten auf der Basis von Wissen. Wenn der Weg der Anbetung endet und alle Seelen unrein und tamopradhan geworden sind, dann komme Ich, der Vater. Zuerst seid ihr satopradhan und dann geht ihr durch die Stadien von sato, rajo und tamo. Reine Seelen, die von oben herab kommen, haben noch keine Handlungen begangen, für die sie leiden müssten. Von Christus sagt man, dass er gekreuzigt wurde, aber das ist unmöglich. Eine neue Seele, die kommt, um eine Religion zu etablieren, kann kein Leid erfahren. So eine Seele ist ein Botschafter und sie ist karmateet. Sie kommt, um eine Religion zu gründen. Wenn ein Unterhändler auf ein Schlachtfeld geschickt wird, dann trägt er eine weiße Fahne, so dass die Gegenseite erkennen kann, dass es sich um einen Botschafter handelt. Er bleibt für die Zeit dann unbehelligt. Niemand kann also einen Boten ans Kreuz schlagen. Es ist die Seele, die Leid erfährt. Schreibt, dass Seelen nicht immun gegen die Auswirkung der Handlungen sind. Es ist falsch, so etwas zu behaupten. Wer ist es, der dies sagt? Dies sind die Gott Shivas Aussagen. Haltet diesen Punkt schriftlich fest. Ihr benötigt einen weiten, unbegrenzten Intellekt, um dies zu

behaupten. Wenn Christen die Ausstellung besuchen, könnt ihr ihnen erklären, dass nicht die Christusseele am Kreuz gelitten hat, sondern die Seele, in deren Körper Christus eingetreten ist. Sie werden verblüfft sein, wenn sie dies hören. Gemäß den Weisungen von Gott, dem Vater, ist eine reine Seele gekommen und hat eine Religion gegründet. Auf das ist das Drama. Einige Menschen verstehen das Drama, aber sie wissen nichts über Anfang, Mitte und Ende. Wenn sie etwas darüber hören, werden sie versuchen, einiges davon zu verstehen. Niemand kann Krishna beleidigen. Wer ist es, der all diese Beleidigungen aktuell über sich ergehen lassen muss? Es ist nicht Shiv Baba, sondern dieser Körperliche, Brahma. Baba, die reine Seele ist der Lehrer, wohingegen dieser hier unrein ist und erst wieder rein wird. Wer klar verstanden hat, wird ohne zu zögern darüber sprechen. Ansonsten werden die Leute denken, dass ihr es nur auswendig gelernt hättet. Sie können die Aussagen nicht akzeptieren und der Pfeil verfehlt das Ziel. Sehr viel Ehrlichkeit und Sauberkeit sind notwendig. Wenn jemand, der selbst den Lastern nachgibt, andern erzählt, sinnliche Begierde sei der größte Feind – wird der Pfeil das Ziel nicht treffen. Es gibt das Beispiel des Pandits, der sagte: „Rezitiert Ramas Namen und ihr könnt zu Fuß den Fluss oder den Ozean überqueren.“ Das Beispiel bezieht sich auf diese Zeit. Shiv Baba sagt: Indem ihr euch an Mich erinnert, könnt ihr den Ozean des Gifts überqueren. Die Pandits wissen nicht, welcher Ozean gemeint ist. Ihr verlasst das „Bordell“ und geht nach Shivalaya. Es ist notwendig, dass ihr Shrimat ganz genau befolgt. Ihr sagt: „Baba, ob Du mich liebst oder mich zurückweist...“ Diese Erklärung gibt es nur hier und immer noch werden einige wie erstarrt/tot (Leichname). Kinder, ihr habt die Aufgabe, gut zu studieren.

Der Vater ist der Ozean der Liebe, d.h. Er erzieht euch und versetzt euch in die Lage, einen hohen Status zu beanspruchen. Das ist der Ausdruck Seiner Liebe und solange der Vater euch lehrt, solltet ihr studieren und auch andere lehren. Macht dem Vater Freude. Bleibt in Seinem Dienst beschäftigt. Ihr seid es, die Babas Dienst tun, und mit Körper, Geist und Besitz den wahren Dienst an Bharat leisten. Erklärt klar und deutlich. Jeder ist anders und in einem Königreich werden sie auch alle unterschiedlich sein. Der Lehrer versteht, welche Position ihr in dem göttlichen Königreich erhaltet. Anhand des Dienstes kann Er verstehen, wer zu den wichtigen Persönlichkeiten zählt. Ihr selbst könnt das auch beurteilen. Wenn ihr weniger Dienst verrichtet als Mama und Baba, werdet ihr zwangsläufig Diener und Mägde werden. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, werden alle in der Lage sein, alles zu wissen. Es wird deutlich werden, dass ihr Shrimat nicht beachtet habt. Gegenwärtig seid ihr Kinder Studenten und wenn ihr euch in dieser Zeit von jemandem bedienen lasst, werdet ihr infolge dessen selbst Diener werden. Sich hier wie eine Kaiserin aufzuführen bedeutet, Körperbewusstsein zu haben. Bleibt bei der Wahrheit: „Baba, ich habe einen Fehler gemacht.“ Bis jetzt ist noch niemand perfekt geworden. Wenn jemand in der Prüfung versagt, dann schämt derjenige sich. Baba hat in der Nacht darüber nachgedacht, dass die Menschen von 21 Leben sprechen und man sich auch hieran erinnert. Diese eine göttliche Geburt ist jedoch einzigartig. Im Goldenen Zeitalter habt ihr 8 Leben, 12 im Silbernen, 21 im Kupfernen und 42 im Eisernen Zeitalter. Diese göttliche Geburt, die durch Adoption stattfindet, ist die erhabenste Geburt von allen. Es ist das im höchsten Maße Glück verheißende Leben, einzig von euch Brahmanen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Gebt die Rückgabe für die Liebe des Vaters, des Ozeans des Wissens. Studiert gut und lehrt andere.

Befolgt Shrimat.

2. Verinnerlicht zuerst das Wissen aufrichtig und reinen Herzens und dann inspiriert andere, es zu verinnerlichen. Haltet euch in der Gesellschaft des Einen Vaters auf.

Segen: Möget ihr Abbilder der Erfahrung sein, die anderen das Gefühl der Zugehörigkeit vermitteln, indem sie alle Begrenzungen hinter sich lassen.

So wie im Geist von allen „Mein Baba“ auftaucht, so möge auch jeder in Bezug auf einen unbegrenzten Bruder oder eine unbegrenzte Schwester, Didi oder Dadi, denken: „Dieser/diese gehört zu mir!“ Wo auch immer ihr lebt, ihr seid Instrumente für den unbegrenzten Dienst. Dem Vater nachzufolgen bedeutet, alle Begrenzungen hinter sich zu lassen und unbegrenzte Gefühle und unbegrenzt gute Wünsche zu haben. Erfahrt das jetzt in eurem Leben und vermittelt auch anderen dieselbe Erfahrung. Erfahrene, reife Seelen werden in jedem Fall „Pitaji“ (Vater) oder „Kakaji“ (Onkel) genannt. Werdet auf diese Weise erfahren, auf unbegrenzte Weise, d.h. lasst alle die Erfahrung von Zugehörigkeit machen.

Slogan: Fliegt weiterhin in der Bewusstseinsstufe, jenseits zu sein – dann werdet ihr nicht von der Bindung an einen Ast gefangengenommen werden.

*** O M S H A N T I ***

10.11.2018 Mateshwaris erhabene Versionen

Menschen werden 84mal wiedergeboren, sie werden nicht in 8,4 Milliarden Spezies eintreten.

Wenn wir Gott bitten, uns auf die andere Seite hinüberzuführen, was bedeutet dann „die andere Seite“? Die Menschen denken, auf die andere Seite hinüberzugehen bedeute, nicht mehr in den Kreislauf von Geburt und Tod zurück zu kommen, d.h., befreit zu werden. Das sagen die Menschen, aber der Eine sagt: Kinder, der Ort, an dem wirklich Glück und Frieden herrscht, der weit entfernt ist von Leid und Unfrieden, wird nicht als „Welt“ bezeichnet. Wenn die Menschen sich Glück wünschen – muss es in diesem Leben sein. Jenes war das Paradies des Goldenen Zeitalters, die Welt der Gottheiten, in der das Leben voller Glück war. Jene Gottheiten bezeichnet man als „unsterblich“. „Unsterblich“ hat keine solche Bedeutung. Es ist ja nicht so, dass Gottheiten eine so lange Lebensspanne hatten, dass sie niemals gestorben wären. Das von ihnen zu behaupten, wäre falsch, denn so ist es nicht. Ihre Lebensspanne umfasst nicht das goldene und das silberne Zeitalter. Die Gottheiten hatten jedoch viele Leben im Goldenen und im Silbernen Zeitalter. Sie haben 21 Leben lang das Königreich sehr gut regiert. Danach hatten sie 63 Leben in dem Zeitraum vom Anfang des Kupfernen Zeitalters bis zum Ende des Eisernen Zeitalters. Insgesamt waren es 21 Leben in der aufgestiegenen Stufe und 63 Leben in der absteigenden Stufe, insgesamt haben Menschen 84 Leben. Wenn die Leute jedoch denken, Menschen gingen durch 8,4 Millionen Spezies, dann ist das ein Fehler. Wenn Menschen in einem Leben als Mensch ihre Rollen des Glücks und Leides erleben können, wozu sollten sie dann irgendein Leid im Königreich der Tiere erfahren müssen? Die Menschen verfügen jedoch nicht über dieses Wissen. Menschen haben 84 Leben, aber insgesamt gibt es auf der Erde ganz sicher 8,4 Millionen Arten an Tieren, Vögeln usw. Es gibt alle möglichen Schöpfungen und die Menschen erleben ihre Sünden und Wohltätigkeiten als Menschen, Tiere erfahren alles in ihrem Königreich der Tiere. Weder werden Menschen als Tiere noch Tiere als Menschen geboren. Die Menschen müssen ihr Leiden in

ihrer eigenen Rasse als Menschen erfahren und daher gibt es Gefühle von Glück und Leid. Ebenso gehen die Tiere in ihrem eigenen Königreich durch die Erfahrungen von Glück und Leid. Sie besitzen jedoch nicht den Verstand, um zu verstehen, aufgrund welcher Handlung sie leiden. Die Menschen fühlen ihr Leiden, da sie einen Intellekt haben, aber die Menschen begeben sich nicht in 8,4 Millionen Spezies. Ein lebloser Baum hat auch seine eigene Klassifikation. Das ist leicht zu verstehen und es wird durch den Intellekt verstanden. Welche Handlungen oder neutrale Handlungen wird ein lebloser Baum getan haben, sodass er ein karmisches Konto erschaffen hätte? Guru Nanak hat z.B. die erhabenen Worte gesprochen: „Wer sich im letzten Augenblick seines Lebens an seinen Sohn erinnert, wer mit solchen Sorgen stirbt, wird als Wildschwein wiedergeboren.“ Das bedeutet aber nicht, dass Menschenwesen als Wildschweine wiedergeboren werden, sondern es bedeutet, dass ihre Handlungen wie die der Tiere werden. Es ist jedoch nicht so, dass Menschen Tiere werden. Diese Lehren werden nur vermittelt, um den Menschen Angst zu machen. Transformiert also euer Leben in diesem Übergangszeitalter und werdet von Seelen, die Fehler begehen, zu wohltätigen Seelen. Achcha.